



Marianne Hengl trifft in der zweiten „Lichtblicke“-Folge Arabella Kiesbauer zum Gespräch.

Foto: Hengl

„Lichtblicke“: Marianne Hengl trifft Arabella Kiesbauer

Innsbruck – Kaum jemand kennt sie nicht: Sie hat den Eurovision Song Contest in Wien mitmoderiert. Sie hat schon vielen einsamen Landwirten bei der Suche nach der Traumfrau geholfen. Und gerade steht sie bei „Starmania“ im ORF hoffnungsvollen Gesangstalenten zur Seite: Arabella Kiesbauer.

So strahlend ihre Auftritte auch sein mögen, das Leben selbst ist auch für sie nicht nur eitel Sonnenschein. Welche Erfahrungen sie geprägt ha-

ben, wie sie schwierige Situationen gemeistert hat, was sie stark gemacht hat – das teilt die Moderatorin heute im Gespräch mit Marianne Hengl. „LICHTblicke & Wegweiser“ ist im Livestream auf TT.com zu sehen.

Mit der Obfrau von RollOn Austria spricht Arabella Kiesbauer auch über eine Frau, die sie besonders geprägt hat. „Meine Oma war mir oft Vater und Mutter gleichzeitig. Sie hat alles für mich getan und mich zu einer echten

Kämpferin erzogen.“ Ihre beruflichen Erfolge sind für die Moderatorin aber nicht das Bedeutendste. Wirklich erfolgreich sind in ihren Augen diejenigen, die sich für andere Menschen einsetzen. Arabella Kiesbauer selbst macht sich schon lange im Kampf gegen Rassismus und Ausgrenzung stark. (TT)



Im Livestream:

„LICHTblicke & Wegweiser“, heute, 18 Uhr auf www.tt.com